

hannenburg und preußische. Ich konnte mir jährlich ein paar hundert Pfund ersparen . . . da ließ ich mich verführen, den Abgabung gegen die Staatsregierung Teil zu nehmen. Mein Weib und Kind wurden bei dem Versuch, auf Hannenburg zu fliehen, schwer verletzt, nämlich damals, als Jameson mit seinen Reitern kam, um angeblich „die Weiber und Kinder der Uitlanders zu retten“. Nach dem Krieg stand ich es etwas schwieriger, Geld zu erpressen, verblieb jedoch meinen Lebensunterhalt rechtlich. Dann brachte die britische Regierung die südafrikanische Angelegenheit zur Reife, und wie alle waren gezwungen, den Transvaal zu verlassen. Jetzt bin ich ein Bettler, und ich fürchte, daß selbst die größte Erfolge der britischen Truppen mich niemals in die blühende Lage zurückversetzen werden, in der ich vor dem Kriege war. Hunderter geht es ebenso wie mir. Das ist um so erstaunlicher, als viele reiche Uitländer, deren Interessen unserer Räum heimgesucht haben, lagerten in Kapstadt und mit Bestimmtheit erwarteten können, daß den kommenden Ereignissen nur Nüchtern zu ziehen. Keiner von uns Uitländern ist nach Südafrika gegangen, um dort das Wahlrecht zu erlangen; sondern wir wollten alle nur einen großen Vermögen machen. Und nun steht es, daß ihr (Engländer) uns wohl das Wahlrecht geben werdet, aber Ihr habt uns unerlässliche Verhängnisse bereitet. Wenn man unsere Geschichte schreibt, sollte man auf das Titelblatt die alte Grabstätte legen:

„Es ging mir gut, ich wünschte Befreiung mir,
Nahm Medien und lieg nun — hier!“

Gaskaderer Brief.

Folgender, nach Leipzig gerichteter, von 17. Dezember datirter Privatbrief wird uns freundlichst zur Verfügung gestellt:

„Es war eine aufregende Zeit, die wir in den letzten Tagen zu durchleben hatten. War es Anfangs December der Worcester Convent (wohin von allen Orten und Plätzen der Capoletti Pretester strömten), der uns in Alter und von dem der Bürgerschaft vorauslief, daß dort das Signal gegeben werde zum allgemeinen Aufstande, was natürlich nicht zielte, noch über Herausforderungen und trock der Soldaten mit ihren Magazinlizenzen — so war es vom 8.—10. die Enfusang- und Abschüttelserlichkeit des Hochsturmmanns der englischen Armee, Lord Roberts, der enteher abdanken oder friggi-müde ist — und am 12. und 13. die Rückkehr der aufstrebenden und kanadischen Truppen, deren Zeit abgelaufen, und die auf dem Wege nach Hause waren, was ganz Capstadt in Aufruhr und Auseinander setzte. Und tatsächlich die Leute, die sich in einer Weise hier ausgeschüttet, die jeder Beleidigung übertrifft. Die Wachen müssen verhaftet und die Postanställe um 9 Uhr geschlossen werden. Prügelei gab es in jeder Straße, um 9 Uhr der Theatren ist demonstriert worden, und viele Soldaten, die den Posten zu halten schafften, sind nach zufrieden und halbtot hinuntergerungen. Dies war am ersten Tage ihrer Auseinandersetzung — so war sie am zweiten Tag ihrer Auseinandersetzung — so war sie am dritten Tag der Infanterie und Angestellten sicher, und da diese Akademie in Scharen herumzogen und brachten waren ganz Entschieden, so darf es nicht Wunder nehmen, wenn sie Auslandstruppen vorwollten lassen. Auf allen neuere Karten findet man die Wachtruten des Herrn von Besser eingezeichnet; die höchsten Berge sind von ihm erzeugt und geographisch festgestellt worden. Von Rio del Rey nach den Großstädten, auf einem Berg, auf welchen die Herren von Quies und Correa ermordet worden sind, war Herr von Besser der erste Deutsche. Überall hatte er verstanden, sich mit den Engländern auf Frieden zu stellen. Ein Hindernis gab es für Herrn von Besser allerdings niemals, in seinem Pflichtgefühl stellte er an die größten Unvorstellbaren, allerding auch an seine Beleidigung, ob Brüder, ob Schwieger, und Ärzte im Dienste kannte er wieder gegen sich nach anderes. Das Ergebnis mag zu Wundern geführt haben, worauf ich den Generalstab zurück gekehrt. Im Dezember 1893 kehrte Herr von Besser nach Uelzen nach Romerum zurück und erhielt den Befehl, die Volkskämme, welche die Herren von Quies und Correa ermordet hatten, zu jünglichen. Es war also eine Streifeaktion mit zum Teile unerfahrenen weichen und schwärmigen Personen in der Wildnis und im nördlichen Klima gegen hohe feindliche Stämme. Schon kurze Zeit nach dem Antritt der Expeditionsfahrer kamen Meldungen von einem hinterlistigen Überfall der Engländer auf den Besser'schen Expedition, bei welcher sämtliche Offiziere vernichtet worden waren und der Arzt Dr. Beaman sogar in Folge der Wunden starb. So die Expedition von Besser war, bis die Engländer ihn den Hals abschnitten haben, wie es andere Expeditions gegangen ist? Ich habe oft Beleidigung gehabt, Herr von Besser im Verhältnis mit seinen Leuten beschuldigt zu können. Wie erwähnt, verlangte er keine Arbeit; dann aber erhielten die Leute seinesgleichen Verpflegung und liebevolle Behandlung. Persönlich habe ich an der von Besser'schen Angelegenheit kein weiteres Interesse als daß ich, in wie jedem anderen Falle, es unverantwortlich finde, jemanden mit Schau zu bewerben, der sich nicht verhindern kann. Mehrere große Expeditions habe ich selbst geführt, die alle, mit deren Amed war, freilich verlaufen sind, aber nur in Folge einer rücksichtlosen Strenge meines eigenen Leutens gegenüber, um von Gewaltbereitschaft abzuhalten und den Feind das Land zu bringen. Hier im Hause von Besser war die Parole: Krieg best. Bestrafung. Mit aller Bestimmtheit dürfen die Kameraden des Herrn von Besser doch derselbe mit reiner Waffe aus der Untersuchung beworfen. Wäre er hier nicht vorgegangen, dann hätten wir das in Norddeutschland ebenfalls zu tun, wie vor nicht langer Zeit im Südburkina, sogar an der Küste, als Herr von Kampf mit der Gesamtarmee im Hinterlande war, während die Engländer an der Küste zu morchen und zu plündern suchten.“

„Auch war dieser Nummel vorbei, als die Zeitungen wieder das Allerneueste vom Waffenarsenal auf allen Seiten und Ecken austürmen und es sich herausstellte, daß es sich um die zwei berühmten Dampferzerstörer Dewar und De la Rue handelte. Dewar gesunken, De la Rue in die Flucht geschlagen. Gestern trifft eine Despatch ein, die den Gouverneur hinübergeschickt, der das Gegenheil gesucht wird, nämlich Dewar und De la Rue haben den Herren Engländern wieder einmal ganz gehörig das Fell gesetzt. Und da schreibt diese verlorenen Herren, der Krieg sei vorbei! Nicht der Gouverneur davon ist wahr. Im Gegenteil, er wählt gegenwärtig fast noch toller, wie je vorher, nur erfunden war nicht Alles, was dort oben vor sich geht.“

Ich wolle Dir nur zeigen, wie wie beständig in Aufregung gehalten werden. Zur Überrrasse giebt's Dir doch eine Idee, wie es hier zu steht, und wäre es nicht so lustig, ist wäre Dir noch einige Einbrechergeschichten erzählbar, die sich im letzten Monat und auch in diesem zugestanden, die wahnsinnig gewesen, so hätten wir ungewölflicht bis zum Eintritt zum nächsten Schiff nach einen ganzen Theil von diesen Afrikatechern verdauen müssen.“

„London, 17. Januar. „Reuter's Bureau“ berichtet aus Matjiesfontein unter dem 17. Januar: Eine hundert Posten zogen in Süderland ein, hörten den Telegraphendienst ab und plünderten die Löden. Die Verbindung mit der Stadt ist unterbrochen.“

Deutsches Reich.

C. H. Berlin, 17. Januar. (Zum Umbau der Küstenpanzer.) „Die Probefahrt des verlängerten Küstenpanzers „Hagen“ vor dem Umbau längs zwischen den Werften 73 Meter, nach dem Umbau 81,4) sind bekanntlich zu allgemeiner Aufmerksamkeit aufgefallen und haben zu dem Erfolge geführt, die übrigen sieben Schiffe der Siegfried-Klasse dem gleichen Umbau zu unterwerfen. Die Vortheile, die „Hagen“ durch den Umbau erlangt hat, sind, wie der Marine-Baumeister Schirmer in der jetzt vom Nachrichtenbüro des Reichsmarineamts redigierte „Marine-Nachrichten“ darlegt, sehr folosam. Der Koblenzvorrath, der früher in Vessels 220 Tonnen betrugen hat und durch Zuladung von 100 Tonnen Zotten in Süden auf 320 Tonnen erhöht werden konnte, beträgt jetzt 350 Tonnen, die kompliziert in Vessels untergebracht sind. Hiervon ist der Aktionradius des Schiffes bei 10 Knoten Geschwindigkeit von 2000 Seemeilen auf 3500 Seemeilen erhöht worden und wird nach Einführung der Überhöhung noch mehr gesteigert werden können. S. M. S. „Hagen“ hatte vor dem Umbau eine Marinenauflistung von 4545 indirekten Werthesätzen und hiermit eine Geschwindigkeit von 14,55 Knoten erreicht. Jetzt beträgt die Marinenauflistung 5220 indirekte Werthesätze und die Geschwindigkeit bei 3000 indirekten Werthesätzen 15 Knoten. Die Verlängerung des Schiffes hat die Geschwindigkeitsverhältnisse bei hoher Fahrt gänzlich beeinflußt, indem den wellenbildenden Widerstand geringer geworden ist. Bei mittlerer Fahrt (10—14 Knoten) ist eine etwas größere Marinenauflistung als früher erforderlich, was auf den Einfluß des durch die Verlängerung entstandenen größeren Leibungsverlustes zurückzuführen ist. Die Drehschwäche des Schiffes hat sich in Folge der Verlängerung nur unwesentlich vermindert. Nach dem Ergebnis des Krönungswettbewerbs ist die Stabilität des Schiffes durch die Verlängerung so vermehrt worden, daß es zulässig geworden ist, die bisher 30 mm dicken Kugeln der 24-cm-Geschütze zu verstärken. Werner fand nach folgenden Verbesserungen durch die Verlängerung des Schiffes ermöglicht worden. Die Artillerie wurde um zwei 8,8-cm-SK und sechs 3,7-cm-Waffenkanonen verstärkt. Der vordere Signalmast wurde, wie auf „Dion“ und „Sieg“, durch einen Geschützturm ersetzt, dessen Mantel mit 3,7-cm-Waffenkanonen armist ist. Die zwei 35-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte wurden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandoturms aus Stahl wurde ein 150 mm alter Kommandoturm aus gebürtem Eisenstahl aufgestellt. Das sind wahrhaftige Verbesserungen genug und weitere neu gebauten Schiffe der Siegfried-Klasse werden entfernt und zwei 45-cm-Lüderhofer-Torpedobrettfreizepte eingebaut. An Stelle des 90 mm alten Kommandotur

Zeichnung auf nominal Mark 40.000.000 3 prozentige Sächsische Rente.

Die Königlich Sächsische Staatsregierung hat auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1900 3 prozentige Rente im Nominalbetrage von M. 60 000 000.— unter folgenden Bedingungen ausgegeben:

Die Schuldverschreibungen laufen auf den Inhaber und sind in Stücke von nem. M. 5000.—, M. 3000.—, M. 1000.—, M. 500.—, M. 300.— und M. 100.— ausgestaltet.

Die Schuldverschreibungen werden vom 1. Oktober 1900 ab mit 3% für Jahr verzinst und sind mit halbjährlichen, am 31. März und 30. September eines jeden Jahres fälligen Zinsabrechnungen versehen.

Vorgenannte nom. M. 60 000 000.— 3% Sächsische Rente haben die Deutsche Bank und die Herren Robert Warschauer & Co. in Berlin, die Herren Lazard Speyer & Ellissen und Jacob S. H. Stern in Mainz, die Bergisch Märkische Bank in Elberfeld, die Hannoversche Bank in Hannover, die Oberrheinische Bank in Mannheim, der Schlesische Bankverein in Breslau und die Herren Menz, Blochmann & Co. in Dresden vor dem Königlich Sächsischen Finanz-Ministerium zu Dresden fest übernommen und legen hieron, nachdem ein Theilbetrag von nem. M. 90 000 000.— berits freibetragt ist, plaziert werden ist,

nominal Mark 40.000.000

unter nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf:

1. Die Zeichnung erfolgt auf Grund des zu diesem Prospect gehörigen Zeichnungscheines

am Dienstag, den 22. Januar 1901,

bei folgendem Stell n:

Berlin: Deutsche Bank, — Robert Warschauer & Co.
Dresden: Sachsische Bank zu Dresden, — Depositenkasse der Deutschen Bank zu Dresden, — Menz, Blochmann & Co., — Gebrüder Arnhold, — Basener & Pritzelke, — Bodil & Maron, — Creditanstalt für Industrie und Handel, — Dresdner Bankverein, — Philipp Ellmeyer, — Filiale der Leipziger Bank, — Gläser & Rudolph, — Albert Kuntze & Co., — Landstädtische Bank des K. S. Markgrafschafts Oberlausitz, — Filiale Dresden, — H. G. Löder, — S. Mattesdorff, — Mende & Torgbrich, — Eduard Beckers Nachfolger, — Sächsische Discout-Bank, — Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Co.

Leipzig: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, — Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden, — Leipziger Bank, — Credit- & Sparbank, — Dresdner Bankverein, — Privatbank zu Gotha, — Filiale Leipzig, — Ertel, Freyberg & Co., — Freje & Co., — Hammer & Schmidt, — Knauth, Nachod & Kühne, — Leipziger Wechselstube Hoffmann & Co., — Meyer & Co., — Vetter & Co.

Akenburg (Sachsen-Anhalt): Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Lincke & Co., Akenburg (Sachsen): Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden, Ferd. Lipfert, Aschersleben: Ascherslebener Bank, Gerson, Kohs & Co., Comm.-Ges.

Barmen: Barmer Handelsbank, Bautzen: Land-Gutscheide Bank des K. S. Markgrafschafts Oberlausitz, — Filiale der Löbauer Bank, — G. E. Heydemann, — G. H. Reinhardt, — Schmidt & Götschalk.

Bayreuth: Schiller & Co., Braunschweig: Braunschweigische Credit-Anstalt, — Gebrüder Löbbecke & Co., — N. S. Nathaniel Nachfolger, — Ludwig Peters Nachfolger, — Carl Uhl & Co.

Bremen: Bremer Filiale der Deutschen Bank, — J. Schulze & Wrede, Breslau: Schlesischer Bank-Verein und dessen Commandit in Beuthen O.-S., Glatz, Görlitz, Liebschütz, Liegnitz und Neisse, — Schlesische land-schaftliche Bank.

Cassel: Credit-Verein zu Cassel E. G. m. b. H., — S. J. Wertheimer jun. Nachfolzer, Celle: David Daniel.

Chemnitz: Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden, — Filiale der Leipziger Bank, — Chemnitzer Bankverein und dessen Filiale in Aue L. E. und Oelsitz V. Vogtl., — Chemnitzer Stadtbank, — Dresdner Bankverein, — Bayer & Heintze, — F. Metzner.

Coblenz: Mittelrheinische Bank, Coburg: Coburg-Gothaische Credit-Gesellschaft, Cöln a. Rh.: Bergisch Märkische Bank, — Deichmann & Co., — Leopold Sellmann, — J. H. Strela.

Crimmitschau: C. G. Händel, Danzig: Danziger Privat-Aktien-Bank, — Westpreussische Landschaftliche Darlehns-Kasse, Düsseldorf: Düsseldorfer Bank.

Düsseldorf: Bergisch Märkische Bank, — D. Fleck & Scherer, Duisburg: Bergisch Märkische Bank, — Mittelrheinische Bank, Elberfeld: Bergisch Märkische Bank, deren Zweigstellen und Commanditien in Aachen, Bonn, Crefeld, Hagen L. W., Hamm, M. Gladbach, Remscheid, Bahnhof, Solingen.

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden. Der frühere Schluss der Zeichnung bleibt jeder Stelle vorbehalten.
2. Der Zeichnungspreis ist auf **83.60** %, zusätzlich Stückzinsen vom 1. Oktober 1900 ab zu zahlen.
3. Bei der Zeichnung ist auf Verzinsung der Zeichnungsstellen eine Zastion von 5% des geschätzten Betrages in Baar oder in von der betreffenden Stelle als zuverlässig erachteten Effekten zu hinterlegen.
4. Die Zathellung, welche sofern als möglich nach Schluss der Zeichnung durch schriftliche Benachrichtigung der Zeichner erfolgt, unterliegt dem freien Ermenosse.
5. Den Stempel der Zathellungs-Schlussnote trägt der Zeichner zur Befreiung.
6. Die angebotenen Stücke sind gegen Zahlung des Preises (vergl. No. 2) vom 5. Februar bis spätestens 19. Februar abzunehmen.

Berlin, Dresden, Frankfurt a. M., Elberfeld, Hanover, Hauheims, Breslau, im Januar 1901.

Deutsche Bank. Robert Warschauer & Co. Lazarus Speyer-Ellissen. Jacob S. H. Stern.
Bergisch Märkische Bank. Hannoversche Bank. Oberrheinische Bank.
Schlesischer Bankverein. Menz, Blochmann & Co. Gebr. Arnhold.

Maskenball-Schuhe

zu 4.250 m, sowie alle Größen

Stiefel

höherer dauerhafte Arbeit, taucht man zu billigen Preisen in dem seit 38 Jahren bekannten großen und reellen Schuhwarenlager

M. Herz, Reichstr. 19,

Herren-Schuh-Stiefel, gute frische handarbeit, **A. 5.50, 6.50, 7.00.**
Herren-Schleppstiefel, dauerhafte handarbeit, sie anzt. Jungen, **A. 4.50.**
Herren-Halbstiefel, elegant und hält hohe handarbeit, mit Säppeln, **A. 4.00.**
Damen-Leder-Schleppstiefel, elegant und handhaft, **A. 4.50.**
Damen-Leder-Bromadenstiefel, elegante und zeitliche Kleider, dochlein, **A. 3.50, 4.00, 4.50.**

Langstiefel | Gummischuhe | Filzschuhe
mit oder ohne Sohle 12, 13, 14 M.R. Damen 2 M.R. Herren 3 M.R. 60 Pf. L. 1.15 M.R.

Katzenpelzstiefel zum Knöpfen 8.50 M.R. zum Schnüren 7.50 M.R.

Bitte genau auf Firma und **No. 19** zu achten.

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

hätten, der allen Nationalsozialisten seine Gehirne flüssig gemacht und von seinem Redakteur Rätschen kein geprägt werden soll, sowie an ähnliche Dinge im Betriebe des Genossen Herbert zu Stettin. Durch Ablehnung der sozialdemokratischen Resolution, betr. die Beziehungen des Reichsamtes des Innern zum Centralverband der Intellektuellen, habe der Reichstag die beste Gelegenheit, dem Deutschen Possewitz eine Vertrauensurkunde auszusprechen. Die Landwirtschaftschaft blickt fürgestossen in die Zukunft, da sie noch keine Sicherheit bezüglich der Erhöhung des Getreidegefolles habe. Auffällig sei die Verteilung des Roten Adler-Ordens an den Hamburger Aldebar Wallin. Die Landwirtschaft bedürfe unbedingt des Schuhes. Niemand habe das Recht, billigeres Brod zu verlangen, als es in Deutschland selbst hergestellt werden könne.

Abg. Rintelen (Cir.) betont die Notwendigkeit, die Coalitionsfreiheit der Arbeiter zu sichern, und erklärt das übliche Verbot des Streikpausenstreiks für ungerechtfertigt, da es einem Reichstagsgesetzübereinsteiche.

Abg. Rössler (Soz.): Die Leipziger Sache lag anbess., als Narroffs' sie darstellte; übrigens ist sie dadurch erledigt (D.), doch die sozialdemokratische Fraktion sie offiziell genehmigt hat. Die Christengemeinde sollte man auf jener Seite, wo das Duell so hingehalten wird, nicht so aufzusuchen; bat doch auch deren Drossen Christen angeboten. (Heiterkeit.) Wenn Narroffs' unsre Agitation unmoralisch nennt, so erwidere ich: Zwischen der Moral der Laienräthe und der sozialdemokratischen Moral ist ein großer Unterschied. Narroffs' ist der Beleg, der hier Richter über die Moralität sein kann. Wenn der Staatssekretär sagt, er steht auf seinem Willen, so lange der Kaiser es willkürt, so entgegne ich: Praktisch kann sich kein Staatsmann halten, den der Reichstag ablehnt. Wird unsre Resolution abgelehnt, so haben wir wenigstens unsre Pflicht gethan. Wir haben dabei die deutschen Arbeitern hinter uns. Dem guten Herrn Professor's merken wir Heiterkeit nicht.

Aug. 3 und 4 (vom 1. bis 4. Februar) werden von der Deutschen Gesellschaft für soziale Arbeit und Sozialfürsorge die ersten Vierstundenkurse für Kinderarbeiterinnen abgehalten. Die Teilnehmerinnen sind überwiegend aus dem Bereich der gewerkschaftlichen Kinderarbeit. Wie die Umfrage zeigte, seien 620 000 Kinder in gewerblichen Betrieben beschäftigt; daß dabei die Erziehung und der Unterricht schwer liegen, sei klar. Dazu beitragen müssen, sei ein wichtiges Ziel sozialer Fürsorge. Ebenso schädlich sei die gewerbliche Frauendarbeit. In manchen industriellen Gegenden werde dadurch das Familienleben der Arbeiterin völlig unterzogen. Die Fabrikarbeiterinnen müssen innerhalb der Zeit beobachten, ihre Haushaltswirtschaft zu beforschen.

Wba. Dr. Oertel (cons.) bemerkt, er beurteile, daß der Fall Gosenhardt der sozialdemokratischen Fraktion unbedeutend sei; daß es sich um einen kleinen Betrieb handele.

ie habe sich auch correct benennen; er begreife aber nicht, warum Herr Schönlant noch nicht die bekannte Flugrichtung eingeflogen habe. (Heiterkeit). Vielleicht kommt es noch. Dem kleinen Volksdienst möchte Redner eine recht harte Widerstandskraft gegen alle Angriffe; er möge keine auch für die Arbeiter feindselige Thatsachen noch recht lange fortsetzen. Redner geht dann auf die Berichte der fässlichen Gewerbe-Inspektionen ein, die durchaus unparteiisch seien; sowohl die Werkeklunnen der Arbeitgeber wie die der Arbeitnehmer würden mittheilen. Redner spricht keine Freude aus darüber, daß die Bündnisverabredung zwischen dem Gewerbe und dem Arbeitnehmer nicht bloß den Bündnischen, sondern auch den anderen Gewerben zugute kommen solle.

aber nicht bloß der Bundesrat, wie Gebel wollte, sondern auch der Reichstag müsse dabei mitwirken. Weder füllt mit der Sitzung, die Gebel des Staatssekretärs endlich zu den Augen.

Die Befreiung des Reiches ist nur eine unvollendete, aber im Auge behaltene. Man möge nicht glauben, daß die verhinderten Bemühungen unsere Gesetzesmacht annehmen, im Augenblick, daß Concert wird uns oft lästig durchqueren. Die Veranlassung übernehmen wir natürlich, aber wir können nicht wegen ihrer Widerstande gleich die Erfüllungsfrage stellen. Mit dem deutschen Reich wäre es aber vorbei, wenn ein sozialdemokratischer Staatssekretär an meiner Stelle würde. Zur Behauptung der Interessen der unteren Classen bedarf es nicht einer Republik. Das beweist die preußische Monarchie und jede Seite der preußischen Geschichte. Das deutsche Reich ist aus einem Bunde von Fürstentümern hervorgegangen. Sollte im Reiche oder im Reichstag eine republikanische Richtung die Oberhand gewinnen, so würde dies mit den Grundbedingungen, unter denen die Gründung des Reiches erfolgte, unvereinbar. (Lebhafter Beifall rechts.)

Abg. Rosener (Soc.) verbreitete sich über die Bödererlegs-
erbung, Gewerbeausflucht, Consumvereine, Transportgewerbe,
Eisenbahnangestellte und erreift den Minister Thiers an, der
im Staatspunct der kapitalistischen Privatgesellschaften einnehme-
nd den Betriebsniedergang gleichzeitig gegenüberstelle. Der
Leistungswille entfaltet eine reichgelebte Ordnung der
Arbeitsfähigkeit der Eisenbahnangestellten verlangen. Wünschens-
wert sei auch eine Regelung der Arbeitszeit der in den Wochentagen
angestellten und die Ausdehnung des Arbeiterschutzes auf die
arbeiter und Dienstboten.

Hierauf wird ein Verlagungsantrag angenommen.
Es folgen persönliche Bemerkungen der Abgeordneten
seitige, Höhe und Rintelen.
Schluß 5½ Uhr.

Autobüro

feinerer Geschmacksrichtung: à **2.20, 2.00, 1.80, 1.60** Mk. pro $\frac{1}{2}$ kg.
sehr gut im Geschmack: à **1.40, 1.20, 1.10, 1.00** Mk. pro $\frac{1}{2}$ kg.

Kaffee

C. G. Lehmann,

gegen. Dem Gehirn dieser „Uhr“ ist natürlich keine Röde. Der „Schlossberg“, das Zuschauerraum (zusammengezogenes Bild) ist vollständig zerstört. Über diesen Bogenhäusern gab es noch eine Schachtel Kochnabels, Nähnadeln, Stichnadeln, die legierten beide ohne Spize, 1 Dutzend Hosenknöpfe und mehr. Das ist zusammen 300 Segmente waren, steht auch freist, nur ist von allen nichts zu gebrauchen. Nun steht in der betreffenden Kassette, daß bei Nichtfallen der Wunden verfressen zu werden, verschwendet und das Gehirn zusammengesetzt wurde. Gleich pastete man nun den ganzen Raum zusammen, verschloß die Schachtel mit derselben Ausfertigung wie beim Bettelbrief und schickte sie mit 3 M. Rechnung zurück. Nach ungefähr acht Tagen kam die Sache wieder mit dem Bericht: „Abreißt unbeschädigt“. Die Befindende machte nach 150 M. Doktorgebühren bezahlen und batte nun für 6 M. die 300 Segmente.

B. Annaber, 17. Januar. Die Königlich Amtshauptmannschaft hat im Einvernehmen mit dem ihr beigeordneten Bezirkshauptmann Maßnahmen gegen den Kleinganbold mit Branntwein und den Branntweinschank verhängt.

(*) Aus dem Vogtlande, 17. Januar. Die Rebe und Haseln, welche bei der gegenwärtigen strengen Kälte und dem harschen Winter leiden müssen, werden außerdem noch vom Schlingenteller anbeten. Wölfe sind häufig und verfeindet. Es verhegt fast kein Tag, daß nicht gefangene, erlegte Thiere aufgefunden oder Jagdführer auf frischer Stot etappiert würden. Das Letztere geschieht am Dienstag bei Hermsdorf an der Elbe.

B. Annaber, 17. Januar. Das am Montag früh in unserer Stadt aufgegangene bedeutende Schadensereignis, durch das gegen 50 Personen eingeschossen wurden und der östlichen Bevölkerung anheim gefallen sind, scheint in der That auf Brandstiftung zurückzuführen zu sein. Als der Brandstiftung verdächtig sind gestern der Besitzer des abgebrannten Hauses und dessen Ehefrau in Untersuchungshaft genommen worden.

n. Nossen, 17. Januar. Im Zellwald ist am 16. d. M. ein Löwe stark im Bewegung übergegangen, männliche Tiere sind erhängt aufgefunden worden. Es ist dies der Kaufmann Bernhard von Deuben-Dresden, welcher seit Mitte November vermisst wird. Berndt war getrennt Nossen, da dort am 16. d. J. eine sehr starke Ueberanstrengung geistig umgestaltet, selbst hand an sich gelegt.

B. Annaber, 17. Januar. Der im Sehen unsere Wasserleitung abnahm und ein Gutachten abgegangene Baumeister Leipzig hat die bisherigen Beschuldigungen bestätigt — es handelt sich in der Hauptstadt um die Vergleichung des Stobes des am Elster erbrochenen Wasser mit dem Elsterwasser-Spiegel — noch nicht als genügend annehmen können, so daß die Untersuchungen noch fortgesetzt werden müssen. Die eignlichen Wasserleitungsarbeiten gelangen durch den Ingenieur Großschmidt zu Dresden zur Ausführung.

— Dresden, 17. Januar. Der König überwachte im königlichen Reitschulhofe und schaute in den heutigen Vormittagsstunden nach Streichen zurück. An der heutigen Königlichen Hofreitschule nahmen der Prinz und die Frau Prinzessin Johanna Georg und die Prinzessin Mathilde Theil. — Prinz Georg wird heute Abend 9 Uhr 37 Minuten von Berlin nach Dresden zurückkehren. — Prinz Friedrich August ist wieder gekommen. Wegen der Aufführung von „Wena wie Linden erwachsen“ im Königlichen Schauspielhaus ist der König hat zum Oberleiter an den Bürgerschulen zu Marienberg, Cantor Rudolf Reinhold Meizner, das Verhörschreie beschließen.

— Dresden, 17. Januar. Der Dresdner Lehrerverein behandelte in seiner letzten Sitzung die hygienische und pädagogische Bedeutung des fünfjährigen Vormittagsunterrichts und der freien Nachmittage. Die Versammlung nahm noch längere Debate folgende Resolution ein: 1) Den durchgehenden fünfjährigen Unterricht halten wir für eine geringere Belastung, als den Nachmittagsunterricht, vorzugeben eine günstige Mischung der Lehräste, genügend lange Pausen und eine gute Ausbildung verstellen; 2) In der Nachmittagsunterricht nicht zu umgehen, sofern er in der Regel nicht vor 3 Uhr beginnen. — Die Gründung des neuen Personalausbahns des Dresdner Kreises ist erfolgt zweckmäßig bestimmt am 14. März. — Die von der bisherigen Organisation der Steinarbeit verursachten Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann haben insgesamt 7221 Tage gefestigt, so daß auf einen Beschäftigungslosen im Durchschnitt 17 arbeitslose Tage kommen. Auf Grund des gemeinsamen Arbeitslosenzählung ergab folgendes Resultat: Arbeitssuchten waren im Januar 419 Mann, davon 343 verheirathet und 76 ledig. Diese 419 Mann

Neuster Erfolg - Höchster Nährwerth ETWEISS-CAKES

Weltausstellung Paris 1900
goldene Medaille.

Rollen von ca. 36 Stück 25 Pf. Hannover
Cakes-Fabrik.

Stotterer.

Garantire! jedem Stotterer unbedingt vollständige Beherrung. Auskunft nicht unweit Stotterer. Berliner **Rudolf Dorre** am Platz Berlin W., Ecke Charlz. 4.

Frauenärztin
B. Grünberg,
in der Schweiz promovirt,
Geschenktunten 10-12, 3-4 Uhr,
Hohe Straße 58 (Kloßplatz).

R. Neugebauer, stadt. geb. u. man
gesetzl. Praktit. d.
Homöopathie u. Naturmethode
habt. a. Dr. W. Schwabe's Berlin, befindet s.
lang. Erfah. Heilpraktiker. 2. M. u. Dr.
Boden, Sternen, Wagen, Forme, Hämorrh.
Aerogen, Rheum., Endometr. u. andere
vorsägl. Erkr. **Reichstrasse 33-35.**
Gesundh. 10-2, 6-8. Sonnt. 10-11; Dienst. 12-1.

Aeratisch geprüfte Massenuse
aus Wien **Hainstr. 21 C, II, 1.**

S. Strube, gesetzl. Massenuse, Bericht 10, Postf. I.
Hervorl. gesetzl. Massenuse Reichstr. 65, p. 1.

Massenuse, ärztl. arztl. Geb. 21-22, p.

Zum Steinhoff in Jena. **Wartbahnstr. 8, L.**

Wie glücklich!

holt sich jeder Glücksinduscheite, der Semerak's Massirapparat in Genua hat. Dieser Apparat hat keine Vorteile, die ein bisschen traurigen Verlusten hinführen und in gegenwärtigen Verhältnissen, reichen, Zeitungen, Blättern, Alben, Prospekte und jede Gefälligkeit das beste und höchste Mittel. Da dieser neue Gebrauch gelobte Apparat nur 16.8 kostet, so sollte er in seinem Haupthalle fehlen.

zu kaufen von **P. Semerak,**
Niederlößnitz bei Dresden, **Großstraße 3.**
Prospekt gratis und frisch.

Zahlreiche Anerkennungen liegen zur Ansicht vor.

Buchführung Stenographie,
Schluß- und
Maschinenbeschreib. (8. erste Masch.)

A. Chapison,

Thomasstr. 8

Institut Schneider,
Sternwartenstr. 4,
bietet die gräul. Ausbildung in
Buchführung, Rechnen,
Schönschreib. Stenogr.,
Maschinenbeschreib. etc.

Beste Fachlehrer. — Prospekt frei.

Buchführung, Handelsrecher.
soziale
Lehrgruppe. leicht gräul.

Neuschütz, Reichstr. 1.

Tachy, Buchhaltung, Buch-
rechner, Stenogr., Maschinen. 10.-15.

Schmidt, Markt 9.

3. Oberes u. Tiefen
Schönschreib. Stenogr.,
Rechnen, Corresp. Rech., Schreiber,
Erläuterungen. Prospekt kostengünstig.

Rackow, Universitätstr. 4.
Schönschreib. Stenogr.,
Rechnen, Corresp. Rech., Schreiber,
Erläuterungen. Prospekt kostengünstig.

Die „Stenographische Gesellschaft“
bietet neue
Kurse für
Ausländer und
Fortschreitende
Saisonabend, den
19. Januar 1901,
Abend 8 Uhr
in den Räumen der
Handels-Akademie
Johanniplatz 3/5 (In Verbindung mit
Schreibmaschinen-
Unterricht).
Anmeldungen täglich 12-1 Uhr.

Montag, den 4. Februar,
beginnen neue Zögler- und Abendkurse
für **Gabelsberger Stenographie.**

Namens, bald, erhalten.
Neuschütz, Reichstr. 1.

Tat. Arbeit. resp. Nachhilfestunden
für Gymnasial- und Realstudium.
Dienstag nachmittags abends.

Schuldr. O. Runge, Humboldtstr. 31, III.

Nachhilfe.

Die beste Nachhilfe bietet für Gymnasialen,
Realschüler, Volksschüler u. Poehlmann's
Gedächtnisschule. Sie weiß die Zahl
an Personen, heißt vor Berücksichtigung, macht
die Reihen und behält leicht. Vorlesung
mit jeder des Geographen erzielt von C. Poehl-
mann, Regierungs. 9, Münden L.

Student (Gymn.-Mitt.) giebt billig
Stunde in allen Gymn.-Schulen.
Rückes Föller, Göttingerstr. 48, III. 1.

Mal- und Zeichenunterricht
für Damen erhält

Paul W. Ehrhardt,

Weltstr. 33, III. 1. Kunstmaler aus München.

Gründl. Vorberatung d. d. Naturitäts- und
Gesell.-Zeichn.-Gramm. in letzterer Zeit
Reichstr. 30. Erfolge: Vororten möglich. Anmeld. erh. Schubertstr.
O. Runge, Humboldtstr. 31, III. 1. Ged. Vorort.

Gründl. Privatunterricht im Wechsler,
Schaeben, Spiegelkugeln, Gold-,
Saiten- und Weingut, erh. gezielte Hand-
arbeitslehrer, Weltstr. 30, 2. Etage.

Tanz-Unterricht
erth. 3. p. Tagess. u. Sonn. 11. Papst, Berndt 25.

Wer eines Privat-

Detectiv

sucht, sollte seine Wahl nicht auf solche
fallen lassen, die sich als Detectiv unter
„Offiz. niederrzulegen“ empfehlen; es
sind dies häusliche Existenzien ohne jede
materielle Sicherheit u. Routine!

Prompte Ausführung garantirt.

Detectiv u. Auskunds-Institut

„Favorit“, Hainstr. 25, 1. Teleph. 7634. Prospect frei.

Privat-Detectiv

für nur bessere Kreise, mit langjähr. krieger.
und überfeindlicher Erfahrung und d. Sichersten
und Erfolgen dient seine Dienste unter
strengster Detektions- an.

G. L. Löheren unter L. 1343 ex G. L.
Daspe & Co., Leipzig.

Cavillerstimmer

G. Henneberg, Biographie, 11. port.

Zeichner - Maler

lucht Verbindung mit Piraten begin. Über-
nahme von Werken jeder Art. Off. unter
M. 7 in die Erziehung dienen Blätter.

Verfolgung von Gelehrten, Schreiber,
Schneidebinder, Buchdrucker, Buchhändler,
Photographie u. Grammatikern d. an-
gehöriger Sternwarte, 41. Schütze.

Hampione u. Paderborn in preuß. u.
österreich. amperial. Sternwarte, 41. Schütze.

Schnellföhler **Wohlwurf**, 7. Gümmerstr.
Herrn. ab. Et. von 23 v. ex.

Frack u. Gebrock-Anzeige
Lest-Institut
Mainzstrasse 9. 1.

Frack u. Gebrock-Anzeige
Lest-Institut
Mainzstrasse 9. 1.

Frack u. Gebrock-Anzeige
U. Uhlitzsch, Universitätstr. 10.

Gesellte Dr. Dr. u. **Gesellte** Dr. Dr. u. Dr.

Frack u. Gebrock-Anzeige
vert. R. Otto, Colomstr. 27.

Fr. Freuds, 21. Winkelmüllerstr. 11/16, 2. Et.

Damenmeisterin empf. sich zur Arbeit, nur
besserer Damegarde, auch Schneiderei,
Teller mode u. a. Ber. Colomstr. 25, 11.1.

Secure erste. Kostfresser empf. sich. Cf.
u. V. Z. 21 an Bolzins Rüher, Peterstraße 25.

Wölfe. Mdt. d. u. f. Wiesenthalstr. 27 B, 1.

The Firm

Michael Apfelbaum, Schützenstr. 8,

empfiehlt einer großen Reihe von Schreibern
u. mitre. Arbeitse-Studieren, die vollkom-
men handarbeit erzeugen. Alles ist u. Voll-
wertige Sorgen zu sehr billigen Preisen.

Has-Ballen
im Theater,
Concert, überall
in Kuhn's un-
vergängl. Edelweisspuder
ausgebaut. Reinigt die Haut und macht
sie sauber und blauend weiß.

Fz. Kuhn's Kronenpost, Nürnberg.

Über: Hofapotheke, Prinzregent.

Markt 9.

3. Oberes u. Tiefen

Schönschreib. Stenogr.,

Rechnen, Corresp. Rech., Schreiber,

Erläuterungen. Prospekt kostengünstig.

Rackow, Universitätstr. 4.

Schönschreib. Stenogr.,

Rechnen, Corresp. Rech., Schreiber,

Erläuterungen. Prospekt kostengünstig.

Die „Stenographische Gesellschaft“
bietet neue

Kurse für

Ausländer und

Fortschreitende

Saisonabend, den

19. Januar 1901,
Abend 8 Uhr

in den Räumen der

Handels-Akademie

Johanniplatz 3/5 (In Verbindung mit

Schreibmaschinen-
Unterricht).
Anmeldungen täglich 12-1 Uhr.

Montag, den 4. Februar,
beginnen neue Zögler- und Abendkurse
für **Gabelsberger Stenographie.**

Namens, bald, erhalten.
Neuschütz, Reichstr. 1.

Tat. Arbeit. resp. Nachhilfestunden
für Gymnasial- und Realstudium.

Dienstag nachmittags abends.

Schuldr. O. Runge, Humboldtstr. 31, III.

Nachhilfe.

Die beste Nachhilfe bietet für Gymnasialen,
Realschüler, Volksschüler u. Poehlmann's

Gedächtnisschule. Sie weiß die Zahl

an Personen, heißt vor Berücksichtigung, macht

die Reihen und behält leicht. Vorlesung

mit jeder des Geographen erzielt von C. Poehl-

mann, Regierungs. 9, Münden L.

Student (Gymn.-Mitt.) giebt billig

Stunde in allen Gymn.-Schulen.

Rückes Föller, Göttingerstr. 48, III. 1.

Apfelsinen!

10 Pf. **Blatt-Apfelsinen** 2.25.

10 Pf. **Apfelsinen** 2.25.

10 Pf. **Wald-Apfelsinen** 2.25.

10 Pf. **Frances gegen Nachahmung.**

Giovanni Spanhiero, Triest.

Früchtig 250 gr. frische

Vollmilch

find. per sofort ob Dresdenner Bahnhof abge-
geben. Preis. bitte Ztr. u. 11.4 Cpf. 1. Et. abzug.

Ostertag's
Feuer- und Einbruch-sichere
Kassenschränke.
J. Ostertag, Aalen (Württemberg).
Vertrieb: Loop, Walther, Johannisthal 8, Leipzig.

moët & chandon
Epernay
White Star
Sec

zu haben in allen Weinhandlungen.

W. jnand
Fockink
Gegründet Amsterdam im Jahre 1879
ff. Liqueure: Anisette, Curaçao, Cherry-Brandy u. s. w.
Hoflieferant 1. Kl. der Königin der Niederlande,
Hoflieferant 1. Kl. des Königs von Preußen und anderer europäischer Höfe.
Hoflieferant in allen besseren Gastronomie- und Weinhandlungen.

Mignon-Kakao
and
Schokolade
p. 1/4 Pf. Packet 40, 50, 60 Pf.
sind die feinsten Fabrikate der Neuzeit.

FR. DAVID SÖHNE, HALLE a. S.
Proben mit Angabe nächster Niederlage senden kostenlos.

SECT MATHEUS MÜLLER
Hoflieferant
ELTVILLE a. Rh.
Zu beziehen durch die Weinhandlungen.

Ernst Krieger, Burgstr. 10, Berlin.
empfiehlt in besserer Qualität

zu Goldschmiede, die großen Jahresumsatz hat, und Großgeld gegen Kapital leihen kann. Off. unter L. 249. Erb. d. Bl.

Quitt. 2. Decr. 2500,- in 6%, zu verpfänden, höchstens 24.000,- A. Off. u. M. 17. Exped. d. Bl.

100,000 Mfl. 4¹/₂% eines Quartals der 30. Juni 1901 auf Rechnung Grundstück erlangt. Unterhändler versteht. Offerten unter R. 15 in die Sillit bis 100. Blätter, Rathausstraße 14.

50,000 Mfl. aus Privathand gegen erste Abreise. Großeltern, minderjährig, auf ein Zeitiges Grundstück in guter Lage per 1. April gekauft.

Offerten unter F. U. 144 „Invalidendank“, hier, erbeten.

45—50,000 Mk.

1. Hypothek zu 4¹/₂% werden auf großes zu erworbene und vorzeitig gekauftes Hausgrundstück sofort geübt. Tage Buchst. 80,000,- A. Verbrauch 64.000,- A. Contorsteuer wird erst entzogen. Kaufkraft erhält.

Gutsbesitzerverein Saarland h. Leipzig.

45,000,- Mfl.

etwa Provisor auf ein Wohnhaus Meßdebung mehrheitlich auf Privathand 1. Juli gekauft.

Offerten u. L. 180. Exped. d. Blätter.

35—40,000,- Mfl. auf Privathand ein eld. Hauss. 2. Off. auf 1. Vermögen. Grundstück im Spanienstr. 20% in 6%, zu 100. Tage. Ab. unter L. 184. Exped. d. Bl.

30—35,000 Mark

der 1. April als 1. Hypothek auf 1 Baugrund in der Nähe Leipzig von einem Städtebauer gekauft. Off. erb. u. M. 15 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Off. u. L. 185 in die Exped. d. Bl.

30,000 bis 40,000,- Mfl. 50,000 bis 60,000,- Mfl. 40,000,- Mfl. 5. o. m. Leipzig. Geb. unter L. 186. gen. 4¹/₂%, 5%, 6%. Jährliche aus Präsenten zu erbeten. Off. erb. u. M. 15 in die Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig. Stammstr. 21.

20,000 Mfl. zu 4¹/₂—4³/₄% als erste Hypothek auf 30.000 que. Baugrund gekauft. Der Käufer hat das Recht pro quo mit 1. A. abzahlt. Antr. unter R. 14 in die Exped. d. Bl. erbeten.

12—15,000 Ang. II. Blatt. h. 35.000,- Mfl. 10 Jahre. Rangfeld u. der 20.000,- A. Rangfeld, möglichst sofort oder später einzahlt. Off. u. M. 15 unter R. 14 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Zur dringend benötigten Grundstück 10,000,- Mfl. mindestens zu 5%, sofort oder später gekauft. Off. u. M. 15 in die Rudolf Mosse, hier.

5000—15,000 Mfl. und 20,000—30,000 Mfl.

1. gen. 5. 2. Hyp. und 5%. 3. Off. ob. Spalt. Einiger Preisen Briten. 3. den Contorstellen beim Kauf von Werkzeugen gewährt. 4. Off. u. M. 15 in die Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig. Stammstr. 21.

5000,- Mfl. übernahm eröffnet, Beliebung auf Rechnung. Gewinn mit 20.000,- Hörde. Tage reicht bald gekauft. Off. u. M. 15. Exped. d. Blätter.

3000 Mark zur Begehrung einer Bediensteten gekauft. Geh. 6%. Jährl. Off. u. W. A. 100,- Mfl. Rangfeldstr. 14, erbeten.

Wer lebt 1. Mhd. als Spalt. u. spätestens mon. März. 1901. 4% Off. u. L. 248. Exped. d. Bl.

Auf. Bl. findet 20. Mfl. Scheine zu stellen. Off. u. L. 248 Exped. d. Bl. erbeten.

M. Gold. ist in der Lage, einer Frau 10,- Mfl. zu leihen. Off. u. M. 19. Exped. d. Bl.

Geld

ist zu wähligen Zeiten und ausnehmbarer Bedingungen auszuleihen. Off. unter R. 148 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Darlehne

gegen rothenweise Aufzehrung in mehreren Jahren, bei Abzahlung von Lebensversicherung und einer Bürgschaft, ohne jede Verhöhung. Anfragen mit offiziellen Briefzetteln erbeten an die Generalkontor. George Kosch, Breslau.

25,000 Mark

an gute Stelle per 1. April aus Privathand zu vergeben. Off. unter L. 251. Exped. d. Bl. erbeten.

Kaufgesuche.

Villen-Bauplatz in Görlitz, Nähe des Rothenbergs, ehem. Eisenbahnhof mit großem Garten, der Schlosserkenntnis zu kaufen gelingt.

Genoss. Anlagen nach Weißensee u. F. X. 111 „Invalidendank“, hier, erh.

Nicolaistraße

ein Grundstück zu kaufen gekauft. Off. unter L. 250 in die Exped. d. Blätter.

Raute 6%, Zweckhaus u. Güterhof, ohne Pächter, gebrauchte Güter, bis 80.000,- Mfl. bis 150.000,- A. Ansatz. bis 30.000,- Mfl. Off. u. L. 258. Exped. d. Blätter.

Beschädigte Hotel-Restaurant zu kaufen mit über ohne Grundstück, nebst 8000,- Mfl. Ausbildung erfordert, um besten Dienst zu erhalten. Off. unter R. 133 „Invalidendank“, hier, erh.

Ein gehobenes Geschäft. Branche gleich für Dame passend, zu kaufen gekauft. Off. unter K. 1045 in die Sillit, Königstraße 7.

Beteiligung

mit Kapital in über Höhe leicht Wert in mittl. Jahren an restabt. Off. u. K. 601 in die Sillit d. Blätter, Rathausstraße 14.

Gartenaube 1900 u. and. Gartenelemente

E. Lucius, Dorfstraße 1.

Bücher fekt. O. Klessler, Markt 3, Koch's Hof.

Planins zu kaufen gel. Nicolaistraße 43, II.

Rente jeden Vollen

Brillanten, Perlen, Rubine, Smaragde etc.

J. Wolf, Petersstraße 10, I.

Uhren, goldene Ketten, Brillanten feste Umlauf. Hölle, Neuburgstrasse 18.

Nied. Gold u. Silber feste Goldkärt.

Einkauf v. gering. Herrschafts-, Brodo, Gold, Uhr, Bett. Gesch. Ring. Theatersche.

Wußthausen Gebrüder Cohn, Klosterr. 27, 12. Tr. Ging. in Berghausen.

Möbel, Contor u. Laden-Geschäftsstr. 2.

Möbel feste Nero O. Pfeifferhahn,

Wollstrasse 5, I. 2612.

Warenkäufers v. Postamt 1. H. 2. P. 75 „Invalidendank“. Leipzig.

Vertrieb. Bettstücken u. Matr.

2. Preis. Bettstücken zu fest. gleich. Off. u.

M. 16 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

General-Vertretung für das

Königreich Sachsen

an einen thatkräftigen, gebildeten Herrn mit

guten Beziehungen, der Organisations-Talent

besitzt und seine gesamte Thätigkeit der

General-Vertretung zu widmen im Stande

ist, zu vergeben. Gef. Offerten erbeten unter Z. 872 in die Expedition dieses Blattes.

Erste deutsche Lebens- und Unfallversicherungs-Gesellschaft, welche Lebens-, Renten-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherung betreibt, wünscht ihre

General-Vertretung zu widmen im Stande

ist, zu vergeben. Gef. Offerten erbeten unter Z. 872 in die Expedition dieses Blattes.

mit guten Beziehungen. Höchste Urfass. sowie Unterhaltung in jeder Weise nach gewünscht. Gef. Offerten unter H. 44 an Möckel & Grosser, Han.-Bur., Leipzig, erbeten.

Goldbauer, auf 1. zu kaufen gekauft.

Offerten unter T. 95 in Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

zu kaufen gefunden: sehr. Spindel-Zech-

1. 750—950 Spindeln, Rostfrei. 1. er-

2. 2. glockenförmig, die Schmiede-

verarbeitung. 1. Spindelplatte, gut erhalten. Off. unter

1. 16 in die Sillitbank, Rathausstraße 15.

Barzer Taverne-Kneipen-Häuschen feste

Chr. Müller, 2. Rennbahn, Eisenbahnstr. 13.

Reinische Poststelle, große und kleine, nicht zu kaufen.

Offerten unter R. 100. A. Adam, Weimar.

1. geb. Rollwagen, Einzelstück, 20% in

lang. 15 cm. Tiefheit, Rollen zu kaufen

gefunden. Off. unter W. F. 88 „Invalid-

endank“, hier.

Damenpferd gesucht.

Für eine leidende Dame wird ein älterer,

geradezu außerordentlicher, kronisch, dabei aber

glaublicher Pferd gesucht.

Gute Brize, tüchtige Säugur, angenehme

Verzogenen verlangt.

Offerten unter unserer Contorsteuer unter R. 100. A. Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Heirathsgeküche.

Jg. Fabrikant, alterlos, mit Verm. p. 150.000,- v. total. Bl. geb. Gymn.-Vulg. Inspr. Katt. Erb.

Wiederholung 20 Jahre, v. 1. gen. 6%.

Leben und Tod sind ebenso wie

Verzogenen nicht bald zu verhören.

Weiter zu leben, v. Starke, 2. Verhältnis zu

Eltern u. H. 40 an Berg's Han.-Exp., Gottliebstraße, etc. Tötung ist Ersatz,

ansetzen und Vermögen verloren.

N. Y. Z. zu Rudolf Mosse, A.-G., Leipzig.

Leihgabe u. Leihen, 1. Mhd. zu 1. April.

2. Mhd. zu 1. April.

3. Mhd. zu 1. April.

4. Mhd. zu 1. April.

5. Mhd. zu 1. April.

6. Mhd. zu 1. April.

7. Mhd. zu 1. April.

8. Mhd. zu 1. April.

9. Mhd. zu 1. April.

10. Mhd. zu 1. April.

11. Mhd. zu 1. April.

12. Mhd. zu 1. April.

13. Mhd. zu 1. April.

14. Mhd. zu 1. April.

15. Mhd. zu 1. April.

16. Mhd. zu 1. April.

17. Mhd. zu 1. April.

18. Mhd. zu 1. April.

19. Mhd. zu 1. April.

20. Mhd. zu 1. April.

21. Mhd. zu 1. April.

22. Mhd. zu 1. April.

23. Mhd. zu 1. April.

24. Mhd. zu 1. April.

25. Mhd. zu 1. April.

26. Mhd. zu 1. April.

27. Mhd. zu 1. April.

28. Mhd. zu 1. April.

29. Mhd. zu 1. April.

Personal-Gesuch.

Für unser zum Frühjahr in Zwickau neu zu eröffnendes Warenhaus suchen wir:

- 3 Cassirerinnen
- 1 Contoristin
- 50 Verkäuferinnen
- 10 Putzarbeiterinnen.

Offerten mit Photographie und Zeugnissabschriften sind einzureichen an

**Warenhaus Ury Gebrüder,
Leipzig.**

Verkäuferinnen.

Nur ein auto. Galanterie u. Papeteriegeschäft werden vor 15. Februar ab. später 2 höchst mit der Branche vertraute Verkäuferinnen in dauernde Stellung gesucht, bezüglich einer Buchhalterin,

welche die Geschäfte gleichzeitig übernimmt. Offerten mit Photographie, Abschriften u. Geschäftsnachweisen am L. G. 434 an Rudolf Mösse, Leipzig, erbeten.

Gehalt einer jüngere

Verkäuferin für die Abteilung Mantel, Blousen, Kleider, sowie ein tüchtiger, energischer

Verkäufer, der gleichzeitig einige Reisekästen mit zu übernehmen hat. Offerten mit Angabe der Geschäftsbefähigung, sowie Beleidigung der Photographie und Zeugniss erbeten.

Theodor Altmann Jr.,
Gruß, Augs. 19.

Flotte Verkäuferin

für Buch und Papierwaren sucht sofort oder später E. Reichardt's Nachf. Denz.

K. Oberreit.

Wir suchen für unser Lager zum sofortigen Antritt junge Mädchen als Lernende.

Erhardt & Grunow,

Promenadenstraße 2, II.

**Selbstständige
Putz-Garnirerinnen** für Mittel-Genre, zurarbeiterinnen für seinen Genre

H. Mannheimer.

Modes.

Suche per 1. od. 15. Febr. e. geübte J. Arbeiterin, dauernde u. angenehme Stellung, freie Stat., Familienansprüche. Off. m. Zeugn. u. Gehaltsausprüchen an G. A. Schatz, Borna, Ber. Leipzig.

Für mittleren und feineren Putz suche einige selbstständige Arbeiterinnen für sofort, oft später nach auswärts. Nähersetzung bei F. A. Beinemann, Stronckaufstr.

Nauchbeiterinnen für unser Lager nach M. House, Wittenbergsstr. 22.

Eine junge Wäsche aus unserer Fabrik ist vernende für Damenbekleidung jetzt Dorotheenkloster 6, III.

Auslegerin für Steindruck sucht vorl. C. Schönert, Schneiderstr. 16, 20. Antizipat. auf Buchbinderei, Poststr. 12, II.

Ländliche Arbeitsstube für Tischarbeit gesucht. Zu meist. Kästner Straße 7, II.

Eine achtjährige Frau nach zum Soester-Festtagen gleich Webstube 26, Wittenbergsstr.

Nauchmädchen sofort an. Melanie Röder, Dorfbachhof.

Gei. frisch. Mädchen, über Jahre, für alleinsteh. Herren gen. sich, um längst haben können. Zur Zeit der Weihnacht ist alles zu verkaufen abgelegt. 50. D. off. mit Zeugnissabschrift. 7. Febr. 1902.

Gehalt sofort Wäsche 1. oder 2. Klasse, für ältere Dame 1. Klasse, z. führungs der Wirtschaft. Zwecklos mag gut laufen. Kostenlos 4. II.

Der gebildetste Jungen einer bürgerlichen Haushalt für eine oder zwei Jahre, für einen Herrn, der nicht jung.

Durchaus überlässiges Mädchen bei jedem Gebot ergeht. Ruhiges Verhalten, große 800, im Hof. z. Zeugnissabschrift.

Gehalt sofort Wäsche 1. oder 2. Klasse, für ältere Dame 1. Klasse, z. führungs der Wirtschaft. Zwecklos mag gut laufen. Kostenlos 4. II.

Ein gebildeten Jungen einer bürgerlichen Haushalt für eine oder zwei Jahre, für einen Herrn, der nicht jung.

Durchaus überlässiges Mädchen bei jedem Gebot ergeht. Ruhiges Verhalten, große 800, im Hof. z. Zeugnissabschrift.

Gehalt sofort Wäsche 1. oder 2. Klasse, für ältere Dame 1. Klasse, z. führungs der Wirtschaft. Zwecklos mag gut laufen. Kostenlos 4. II.

Ein gebildeten Jungen einer bürgerlichen Haushalt für eine oder zwei Jahre, für einen Herrn, der nicht jung.

Durchaus überlässiges Mädchen bei jedem Gebot ergeht. Ruhiges Verhalten, große 800, im Hof. z. Zeugnissabschrift.

Gehalt sofort Wäsche 1. oder 2. Klasse, für ältere Dame 1. Klasse, z. führungs der Wirtschaft. Zwecklos mag gut laufen. Kostenlos 4. II.

Ein gebildeten Jungen einer bürgerlichen Haushalt für eine oder zwei Jahre, für einen Herrn, der nicht jung.

Durchaus überlässiges Mädchen bei jedem Gebot ergeht. Ruhiges Verhalten, große 800, im Hof. z. Zeugnissabschrift.

tüchtiges Mädchen

für Küche und Haus Poststrasse 5, I.

Gehalt 1. Gehalt ein besseres Mädchen für Küche und Haus Poststrasse 5, II. r.

Zu einer einzelnen Dame wird wegen Krankheit des jungen Mädchens ein stand aufzünd. Mädchen für Küche und Haus bei guter Schönblume gesucht.

Zu meist. Grafschaft 14, 1. Et.

Gehalt sofort Wäsche für ältere Dame 1. Klasse, z. führungs der Wirtschaft. Zwecklos mag gut laufen. Kostenlos 4. II.

solides Mädchen

für leichte Haushaltarbeiten, welche etwas bescheiden und plätzen kann, sowie perfekt fertigt. Gehalt 1. Klasse, z. f. 1. Klasse — Offerten ab 2. 888 an die Expedition dieses Blattes.

Gehalt wird zum 1. oder 15. Februar für ein junges Ehepaar.

eine perfecte Rödchen bei jedem Gebot, die auch etwas bescheiden mit übernimmt. Mit Dienst zu meist. Bieglinger Straße 44, Meyer.

Eine saubere Rödchen für gute bürgerliche Küche, welche die häusliche Arbeit übernimmt, kostet ein tüchtig. Stubenmädchen für 1. oder 15. Februar gesucht. Offerten müssen am 1. April mit nach Dresden gehen. Zu meist.

Köchingejuch.

Bei gutem Gehalt in seinem Dienst eine Rödchen gesucht, die der guten bürgerlichen Küche allein wachsen kann und etwas Geschicklichkeit übernimmt. Gothastraße 19, Biermann, Poststrasse 5—6 Uhr. Nachmittag.

Suche für 1. Februar

Rödchen mit Haushalt und einem jungen Stubenmädchen.

Suche für 1. Februar

Rödchen mit Haushalt und einem jungen Stubenmädchen.

Suche für 1. Februar

Rödchen mit Haushalt und einem jungen Stubenmädchen.

Suche für 1. Februar

Rödchen mit Haushalt und einem jungen Stubenmädchen.

Suche für 1. Februar

Rödchen mit Haushalt und einem jungen Stubenmädchen.

Suche für 1. Februar

Rödchen mit Haushalt und einem jungen Stubenmädchen.

Suche für 1. Februar

Rödchen mit Haushalt und einem jungen Stubenmädchen.

Suche für 1. Februar

Rödchen mit Haushalt und einem jungen Stubenmädchen.

Suche für 1. Februar

Rödchen mit Haushalt und einem jungen Stubenmädchen.

Suche für 1. Februar

Rödchen mit Haushalt und einem jungen Stubenmädchen.

Suche für 1. Februar

Rödchen mit Haushalt und einem jungen Stubenmädchen.

Suche für 1. Februar

Rödchen mit Haushalt und einem jungen Stubenmädchen.

Suche für 1. Februar

Rödchen mit Haushalt und einem jungen Stubenmädchen.

Suche für 1. Februar

Rödchen mit Haushalt und einem jungen Stubenmädchen.

Suche für 1. Februar

Rödchen mit Haushalt und einem jungen Stubenmädchen.

Suche für 1. Februar

Rödchen mit Haushalt und einem jungen Stubenmädchen.

Suche für 1. Februar

Rödchen mit Haushalt und einem jungen Stubenmädchen.

Suche für 1. Februar

Rödchen mit Haushalt und einem jungen Stubenmädchen.

Suche für 1. Februar

Rödchen mit Haushalt und einem jungen Stubenmädchen.

Suche für 1. Februar

Rödchen mit Haushalt und einem jungen Stubenmädchen.

Suche für 1. Februar

Rödchen mit Haushalt und einem jungen Stubenmädchen.

Suche für 1. Februar

Rödchen mit Haushalt und einem jungen Stubenmädchen.

Suche für 1. Februar

Rödchen mit Haushalt und einem jungen Stubenmädchen.

Suche für 1. Februar

Rödchen mit Haushalt und einem jungen Stubenmädchen.

Suche für 1. Februar

Rödchen mit Haushalt und einem jungen Stubenmädchen.

Suche für 1. Februar

Rödchen mit Haushalt und einem jungen Stubenmädchen.

Suche für 1. Februar

Rödchen mit Haushalt und einem jungen Stubenmädchen.

Suche für 1. Februar

Rödchen mit Haushalt und einem jungen Stubenmädchen.

Suche für 1. Februar

Rödchen mit Haushalt und einem jungen Stubenmädchen.

Suche für 1. Februar

Rödchen mit Haushalt und einem jungen Stubenmädchen.

Suche für 1. Februar

Rödchen mit Haushalt und einem jungen Stubenmädchen.

Suche für 1. Februar

Rödchen mit Haushalt und einem jungen Stubenmädchen.

Suche für 1. Februar

Rödchen mit Haushalt und einem jungen Stubenmädchen.

Suche für 1. Februar

Rödchen mit Haushalt und einem jungen Stubenmädchen.

Suche für 1. Februar

Rödchen mit Haushalt und einem jungen Stubenmädchen.

Suche für 1. Februar

Rödchen mit Haushalt und einem jungen Stubenmädchen.

Suche für 1. Februar

Rödchen mit Haushalt und einem jungen Stubenmädchen.

Suche für 1. Februar

Rödchen mit Haushalt und einem jungen Stubenmädchen.

Suche für 1. Februar

Rödchen mit Haushalt und einem jungen Stubenmädchen.

Suche für 1. Februar

Rödchen mit Haushalt und einem jungen Stubenmädchen.

Suche für 1. Februar

Rödchen mit Haushalt und einem jungen Stubenmädchen.

Suche für 1. Februar

Rödchen mit Haushalt und einem jungen Stubenmädchen.

Suche für 1. Februar

Rödchen mit Haushalt und einem jungen Stubenmädchen.

Suche für 1. Februar

Rödchen mit Haushalt und einem jungen Stubenmädchen.

Suche für 1. Februar

Rödchen mit Haushalt und einem jungen Stubenmädchen.

Suche für 1. Februar

Rödchen mit Haushalt und einem jungen Stubenmädchen.

Hôtel de Prusse.



Zur bevorstehenden Saison bringe ich meine vollständig renovirten grösseren und kleineren Festsäle zur Ablösung von offiziellen und privaten Festlichkeiten jeder Art zu den konstanten Bedingungen in empfehlende Erinnerung.
Alle Delicatessen der Saison. Reine Weine von den ersten Firmen.

Hochachtungsvoll Adolf Wagner.

Hôtel Schloss Drachenfels.

heute Freitag, den 18. Januar, Abends 8 Uhr:
Concert, Ball und Schlachtfest.

Capelle Günther Coblenz.

Freitag, den 1. Februar 1901:

Redoute élégante. Vollständig neue Decorationen.
Die zur Vertheilung gelangenden Prämien liegen im Etablissement zur Ansicht aus.

Thür. Dörfchen.

Thomaskirchhof 15. Telephon 6485.
Heute grosses russ. Eisfest
auf der Eisfläche.
Erster Böckbier-Aufzug. Erster Böckbier-Aufzug.
Gleichzeitige Decoration. Schätzjahr nicht vergessen.
Gäste hotel ein **Wilhelm Schönemann.**

Burgkeller.

Heute Freitag
zur Jubelfeier der Wiedererrichtung des Deutschen Reiches
Grosses patriotisches Concert
mit Festliedern.

Anfang 8 Uhr. Carl Steinbeck.

Kulmbacher Brauhof,

Petersstr. 18, part. u. 1. Et., vorn. A. Keilitz, Petersstr. 18, part. u. 1. Et.
Heute Bockbierfest.

Börsen-Restaurant.

(Inh. E. Haberkorn.)

Heute sowie jeden Freitag Abend

Grosses Fisch-Essen.

Kunze's Garten

Grimmaischer Steinweg 14. Johannisgasse 9.
Heute Thüringer Klösse.

Hochfeine Biere. Döllnitzer Rittergutsbrau. Friedrich Müller.

L. Hoffmann's Restaurant,

Großküche und Glaseckenläden. —
Antreher Bruno Fröhlich, gegenüber dem Kranhaus-Bau. 2d. 4890.
Heute Schiufen in Brodteig.

NB. Mittagsmahl, Ende 11. Vorzeigen 7h Uhr.

Thüringer Hof. Heute grosses Schlachtfest.

F. Hempel's Restaurant, neben der Hauptpost.
Heute Schweine-Schlachten.

Biere nur bester Qualitäten.

Heute Schlachtfest Promenadenstraße 31, Paul Mocker.

Frankfurter Thorhaus.

Heute Freitag

„Schlachtfest“.

Dieses Jahr eröffnet ein

Wilhelm Bremke.

Restaurant Stieglitzens Hof,

Inh. H. Wahlig.

Morgen grosses Schlachtfest.

Zill's Tunnel. Heute früh Speckkuchen, Schweinsknochen.

Elegante Biere und Küche. Louis Treutler.

Hähle's Gosenstube, Große Endhalle.

Grüne Speckkuchen. Gute ganz servfähig.

Cajeti's Gosenstube „Ohne Bedenken“, Gohlis.

Schweinsknochen mit Klösse.

Gosenschenke-Eutritzscher. Grosses Schlachtfest.

G. Pfotenhauer.

Goldner Helm, Eutritzscher. Heute Schlachtfest.

Gut gepflegte Gose.

W. Becker.

Elsterthal L.-Schleussig. Heute, sowie jeden Freitag **„Schlachtfest“**.

ausgeführt C. Andreae.

Fischkosthalle Kulmbacher Bierstube

Rathausstr. 13/17. C. Barres.

1. Tag. Kaffee 1.85 M. | nach ab.

1. Tag. Mittagsmahl 25.-45. 3. Kaffe.

Weinstube

Gute Quelle.

Geschäftsführer Else Pollmann.

Beifüsse, gut empfohlener Mittagsstube

Wintergartenstraße 8, II. Et.

Hôtel de Prusse.

Zur bevorstehenden Saison bringe ich meine vollständig renovirten grösseren und kleineren Festsäle zur Ablösung von offiziellen und privaten Festlichkeiten jeder Art zu den konstanten Bedingungen in empfehlende Erinnerung.

Alle Delicatessen der Saison. Reine Weine von den ersten Firmen.

Hochachtungsvoll Adolf Wagner.

Krystall-Palast Theater

Milla Barry kommt!!!

Detectiv,

fälsch. u. überlässt. gelöst. W. Eg. unter V. 101 Expedient dieses Bl.

Auskunft erbieten an das einzige Kind resp. einzige Tochter **Lisette Bertha Hermann**, Halle. — Werbat die Grundstücke Danzig, Schmiedegasse 23 und 24 in Händen und die Versicherungs-Police über das Leben d. Kfm. C. E. Spohrmann, ausgestellt von E. Steinert, Danzig, Olivaerthor? Offerten u. Z. 5759 erbieten an die Expedition dieses Blattes.

Werbat, was geb. Herr Witte Soh., mit e. vorz. Dame Soh. in welche Zeit? Werbat, in der J. wird, pr. Off. u. L. 250 Taler, d. Bl. abzul.

Treue, W. erhältet, geht besser, bin Dir recht böse. Besuchte Woche u. Käufe Dir. Herzl. Danzig, Z. 10. Tag. Januar, Geb. Danzig, Z. 10. Tag. Januar, Geb.

Vermischte Anzeigen.

Aufforderung.

Wie Dirigenzen, welche an den Nachschlag verliehenen Schuhmachermeisters Friederich Eduard Fröhle, in Leipzig, kleine Schuhfabrik 13, von Herstellungen haben, werden hiermit aufgefordert, die selben binnen 8 Tagen bei den unterzeichneten Nachschlagnahmen geliefert zu machen.

Sortimentsmeister werden Dirigenzen, welche an den Nachschlag nach 24 Jahren haben, aufgefordert, diesen gleichen Brief an den Unterzeichneten Schuhbau zu leiten.

Leipzig, am 10. Januar 1901.

Sortimentsmeister Rudert, Grimmaische Straße 30, II.

Giebt es Nachschlagnahmen vom alten Le.mann's Garten?

Offerten unter L. 241 an die Expedition dieses Blattes erdeten.

Gemeinnützige Gesellschaft.

Festmahl

Heute ist der 100. Geburtstag der Wiederaufrichtung des Reichs

von der Gemeinnützigen Gesellschaft veranstaltete

Festmahl

findet Freitag, den 18. d. M., Abends 8 Uhr im Saale des Kaufmännischen Vereins, Schulstraße, statt.

Den Abgänger werden die durch die Teilnahme eingeladen. Die Beteiligung

der Damen ist sehr erwünscht.

Teilstückmahl zu 4.-A. und bei den Herren Schnorr & Co., Petersstraße 34, und beim Aufstellen des Kaufmännischen Vereins zu haben.

Der Vorstand.

Leipziger Singakademie.

Heute Übung: Frauendörfer z. Jahreszeiten, gem. Chöre, Ausgabe der Pro-

gramme, die allein zum Eintritt berechnet. Damen 1.-7 Uhr, Herren 8 Uhr.

Kranken- u. Sterbecasse der Klempner-

und Zinngießer-Gehilfen zu Leipzig.

Die ordentliche Generalsammlung findet Sonnabend, den 26. Januar,

Abends 10 Uhr, im „Goldenen Ring“, Rossmarkt 31, hier, statt.

Zeitordnung:

- 1) Redebeschäftsbereit und Bereit der Reden.
- 2) Präsentation der Bandenpräparate.
- 3) Vorwort der Organisationsvorsitz.
- 4) Eröffnung der eingegangenen Haftzöge.
- 5) Verabschieden.

der Vorstand.

Wiederholung: **Schutz dem Mietner!** Neben. Gossenstr. 1.

Jeden Sonnabend Zusammenkunft der Mietnervereinmitglieder. — Göte mit unsel-

Familien-Nachrichten.

Gelenkhonig, 9 lb. netto 4.-6.-

franz. Kommode. Holtmann, Gossenstr. 1.

Wandstuhl, 100,-

Pardubitz, Markt 2.

Gelenkhonig, 9 lb. netto 4.-6.-

franz. Kommode. Holtmann, Gossenstr. 1.

Wandstuhl, 100,-

Pardubitz, Markt 2.

Gelenkhonig, 9 lb. netto 4.-6.-

franz. Kommode. Holtmann, Gossenstr. 1.

Wandstuhl, 100,-

Pardubitz, Markt 2.

Gelenkhonig, 9 lb. netto 4.-6.-

franz. Kommode. Holtmann, Gossenstr. 1.

Wandstuhl, 100,-

Pardubitz, Markt 2.

Gelenkhonig, 9 lb. netto 4.-6.-

franz. Kommode. Holtmann, Gossenstr. 1.

Wandstuhl, 100,-

Pardubitz, Markt 2.

Gelenkhonig, 9 lb. netto 4.-6.-

franz. Kommode. Holtmann, Gossenstr. 1.

Wandstuhl, 100,-

Pardubitz, Markt 2.

Gelenkhonig, 9 lb. netto 4.-6.-

franz. Kommode. Holtmann, Gossenstr. 1.

Wandstuhl, 100,-

Pardubitz, Markt 2.

Gelenkhonig, 9 lb. netto 4.-6.-

franz. Kommode. Holtmann, Gossenstr. 1.

Wandstuhl, 100,-

Pardubitz, Markt 2.

Gelenkhonig, 9 lb. netto 4.-6.-

franz. Kommode. Holtmann, Gossenstr. 1.

Wandstuhl, 100,-

Pardubitz, Markt 2.

Gelenkhonig, 9 lb. netto 4.-6.-

franz. Kommode. Holtmann, Gossenstr. 1.

Wandstuhl, 100,-

Pardubitz, Markt 2.

Gelenkhonig, 9 lb. netto 4.-6.-

franz. Kommode. Holtmann, Gossenstr. 1.

Wandstuhl, 100,-

Pardubitz, Markt 2.

Gelenkhonig, 9 lb. netto 4.-6.-

franz. Kommode. Holtmann, Gossenstr. 1.

Wandstuhl, 100,-

